

Niederschrift

über die 31. Sitzung des Rates der Stadt Kierspe am Dienstag, 02.06.2009,
im Rathaus der Stadt Kierspe, Ratssaal, Springerweg 21, 58566 Kierspe

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Anwesend:

Frank Emde	Bürgermeister
Herbert Aschenbrenner	bis 19.22 Uhr, Pkt. 2.5.3
Horst Becker	
Karl-Friedrich Bengelsträter	
Oliver Busch	
Petra Crone	
Karin Derksen	bis 19.30 Uhr, Pkt. 2.5.4
Friedhelm Fernholz	
Dieter Grafe	ab 17.09 Uhr, Pkt. 1.1
Armin Jung	
Gerd Kleinfeld	
Klaus Krämer	
Marie-Luise Linde	
Carsten Möller	
Erich Mürmann	
Christian Reppel	
Hermann Reyher	
Jürgen Rittinghaus	
Gerdt Rubel	
Holger Scheel	
Bernhard Schölzel	
Peter Schrade	bis 19.30 Uhr, Pkt. 2.5.4
Gisela Sikora	
Helga Stahl	
Bernd Stubenrauch	bis 19.36 Uhr, Pkt. 2.6
Jürgen Tofote	
Uwe Treff	
Ralf Ullrich	
Marc Voswinkel	
Dieter Waldhelm	bis 19.25 Uhr, Pkt. 2.5.3
Martin Werner	
Clemens Wieland	

Es fehlen:

Monika Baukloh
Martin Kulosa
Jürgen Rothstein

Von der Verwaltung anwesend:

Martin Gebhardt	Stadtkämmerer
Ute Kemper	Sachgebiet 10
Kerstin Derksen	Sachgebiet 20
Peter Feltens	Sachgebiet 61
Georg Seidel	Schritfführer

Bürgermeister Frank Emde eröffnet und leitet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

1. Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Herr Emde folgende Änderungen der Tagesordnung mit:

Unter 1.3 wird der Antrag der UWG-Fraktion vom 07.05.2009 beraten.

Zu 1.4 wird die Vorlage 883 nicht beraten, dafür wird unter diesem Tagesordnungspunkt die Anregung gem. § 24 Abs. 1 GO NRW der Wählergemeinschaft Pro Kierspe beraten (Vorlage 871).

Zu 1.5 wird eine weitere Maßnahme dem Rat vorgeschlagen.

Herr Voswinkel bittet, den Punkt 2.5.2 des nichtöffentlichen Teiles öffentlich zu behandeln, zumal die Presse bereits berichtet hat. Herr Tofote ist der Ansicht, Grundstücksangelegenheiten und Verträge nach wie vor nichtöffentlich zu behandeln. Es verbleibt bei der nichtöffentlichen Beratung.

Widerspruch ergibt sich nicht.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgewickelt:

1.1 1. Stunde der Öffentlichkeit / Einwohnerfragestunde

Das Wort wird nicht gewünscht.

1.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse

Herr Seidel teilt mit, dass die Anträge zu Punkt 1.3 aus der letzten Sitzung in den Ausschüssen weiter beraten werden. Ein Antrag wurde abgelehnt. Er teilt weiter mit, dass zu TOP

1.6 – Einrichtung eines weiteren Angebotes im Rahmen der Offenen Ganztagschule– die vorbereitenden Arbeiten laufen,

1.7 – Konjunkturpaket II – für den Investitionsschwerpunkt Bildung Maßnahmen beschlossen wurden,

1.8 – die Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2009 nach öffentlicher Bekanntmachung rechtswirksam ist,

1.10.1 – Bebauungsplan Nr. 0267/4-76- „Östlich Rathaus Teil I“; Erneuter Offenlegungsbeschluss gem. § 214 Abs. 4 BauGB – der Bebauungsplan nochmals öffentlich ausgelegt wurde und heute erneut auf der Tagesordnung steht,

1.10.2 – Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18 „Seniorenzentrum Östlich Rathaus“ gem. § 12 BauGB – das Verfahren zur Aufstellung eingeleitet wurde und die öffentliche Auslegung heute beschlossen werden soll,

1.11 – Vertrag „Allianz für den Sport“ – der Vertrag abgeschlossen wurde.

1.3 Anträge der UWG-Fraktion, eingegangen am 07.05.09; Verleihung des Umweltrauks 2009 – Vorlage 870

Herr Wieland wünscht seinen Antrag als Anregung für die Beratung im Ausschuss für Bauen und Umwelt zu werten. Von Herrn Möller wird noch Herr Walter Hornbruch vorgeschlagen, Herr Mürmann ergänzt die Vorschläge um den Strandbadverein Rönsahl.

Herr Emde stellt fest, dass die Anregungen ohne Beschlussvorschlag an den Ausschuss für Bauen und Umwelt weitergeleitet werden, dazu gehört auch die Anregung der Wählergemeinschaft Pro Kierspe vom 07.05.2009 zur selben Thematik.

1.4 Anregung gem. § 24 Abs. 1 GO NRW der Wählergemeinschaft Pro Kierspe: Teilnahme an der „Landesinitiative Ehrensache“ und Einführung der NRW-Ehrenamtskarte – Vorlage 871

Herr Emde erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass der Märkische Kreis eine kreisweite Einführung plant.

Es ergibt sich eine längere Aussprache, während der Herr Gafe vorbereitende Arbeiten zur Einführung der Ehrenamtskarte ablehnt, wenn der Märkische Kreis nicht tätig werden wird. Dagegen wendet sich Herr Mürmann.

Während der Aussprache stellt Frau Linde den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Aussprache. Dagegen wendet sich niemand.

Danach beschließt der Rat bei zwei Gegenstimmen und sechs Enthaltungen:

Der Rat beschließt, die Entscheidung über die kreisweite Einführung der Ehrenamtskarte abzuwarten. Sollte die Ehrenamtskarte nicht kreisweit eingeführt werden, so wird die Verwaltung beauftragt, mit den Vorarbeiten zu beginnen.

1.5 Konjunkturpaket II – Vorlage 877

Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW.

Herr Gebhardt erläutert die Vorlage und ergänzt, dass bei einer weiteren Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 200.000 € auch die Sanierung des Rathausdaches gefördert werden könnte. Dazu ist ein weiterer Beschluss analog der Vorlage 877 zu fassen.

Es ergibt sich eine längere Aussprache zu Einzelheiten der Bauausführung der Brücke Mühlen-Schmidthausen. Herr Voswinkel sieht keine Notwendigkeit, die Brücke zu erneuern, während Herr Rubel die Erneuerung befürwortet. Herr Emde weist darauf hin, dass mit der Genehmigung der außerplanmäßigen Ausgabe nicht die Auftragshöhe gemeint ist. Dies ist dem endgültigen Beschluss des Ausschusses vorbehalten.

Bürgermeister Emde lässt über beide Maßnahmen getrennt abstimmen.

a) Bei acht Gegenstimmen stimmt der Rat einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 250.000 € beim Produkt 012.001.002 für die Erneuerung der Brücke Mühlen-Schmidthausen und des sich anschließenden Wirtschaftsweges zur L528 unter der Voraussetzung zu, dass entsprechende Mittel aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung gestellt werden.

b) Einstimmig beschließt der Rat eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 200.000 € bei dem Produkt 001.013.001 für die Sanierung des Rathausdaches unter der Voraussetzung, dass entsprechende Mittel aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung gestellt werden.

1.6 Verkaufsoffener Sonntag am 25.10.2009 – Vorlage 860

Ohne Aussprache beschließt der Rat einstimmig:

Der Festsetzung eines verkaufsoffenen Sonntages für das Kiersper Stadtgebiet am 25.10.2009 anlässlich des Finales der Deutschen Motoball-Meisterschaft wird zugestimmt.

1.7 Bebauungspläne

1.7.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18 „Seniorenzentrum Östlich Rathaus“ gem. § 12 BauGB; Offenlegungsbeschluss – Vorlage 863

Herr Voswinkel beantragt namentliche Abstimmung. Ja-Stimmen werden abgegeben von Frau Linde und den Herren Aschenbrenner, Becker, Bengelsträter, Fernholz, Grafe, Jung, Kleinfeld, Rittinghaus, Rubel, Scheel, Schölzel, Schrade, Stubenrauch, Tofote, Treff, Waldhelm, Wieland und Bürgermeister Emde. Mit Nein stimmen die Damen Crone, Derksen und Stahl und die Herren Busch, Mürmann, Reppel, Ullrich, Voswinkel und Werner. Der Stimme enthalten sich die Ratsmitglieder Frau Sikora und die Herren Krämer, Möller und Reyher.

Bei neun Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen beschließt der Rat:

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 18 "Seniorenzentrum Östlich Rathaus" wird mit Begründung und Umweltbericht auf die Dauer eines Monats gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die nach § 4 BauGB zu Beteiligten werden von der öffentlichen Auslegung benachrichtigt.

Nach der Abstimmung begründet Herr Mürmann seine Gegenstimme damit, dass der Bebauungsplan „Östlich Rathaus, Teil I“ noch keine Rechtskraft hat.

1.7.2 Bebauungsplan Nr. 0267/4-76- „Östlich Rathaus, Teil I“; hier: erneuter Satzungsbeschluss – Vorlage 864

Herr Reyher begründet seine Stimmenthaltung und Herr Busch seine Gegenstimme.

Bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung beschließt der Rat:

Nach eingehender Prüfung der zu dem Bebauungsplan Nr. 0267/4-76- "Östlich Rathaus, Teil I" vorgebrachten Anregungen werden diese aufgrund der Stellungnahme der Stadt Kierspe zurückgewiesen bzw. außerhalb des Bauleitplanverfahrens geregelt. Der Bebauungsplan bleibt unverändert.

Gemäß §§ 2, 10 und 214 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung vom 20.07.2004 (BGBl. I S. 1359), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) sowie § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONRW) und § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GONW) in den z. Zt. gültigen Fassungen wird der Bebauungsplan Nr. 0267/4-76- "Östlich Rathaus, Teil 1" mit Begründung und Umweltbericht erneut als Satzung beschlossen.

1.7.3 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 9 „Wohnhäuser Vollme, Herlinghauser Weg:
1. Änderung – Vorlage 884

Ohne Aussprache beschließt der Rat einstimmig:

Gemäß § 13 BauGB werden im Bereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 9 "Wohnhäuser Vollme, Herlinghauser Weg" die überbaubaren Wohnbauflächen verändert, um die Möglichkeit der Errichtung eines weiteren Einzelhauses zu schaffen.

Vor Beschlussfassung ist die Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 BauGB durchzuführen.

Die Durchführung der Bürgerbeteiligung erfolgt gemäß § 5 Abs. 1 der Richtlinien der Stadt Kierspe zur Regelung des Verfahrens der Bürgerbeteiligung als Bürgerbeteiligung im Regelfall.

1.8 Wahl eines Beigeordneten – Vorlage 869

Herr Emde erläutert die Vorlage und das Abstimmungsverfahren. Herr Voswinkel beantragt geheime Abstimmung.

Bei einer Gegenstimme und sechs Enthaltungen beschließt der Rat geheime Abstimmung.

Zu Stimmzählern werden die Herren Aschenbrenner, Busch, Grafe, Reyher und Jung benannt.

Die Auswertung der Stimmzettel ergibt eine Stimme für Herrn Edgar Gättner, neun Stimmen für Herrn Jens Groll und 21 Stimmen für Herrn Olaf Stelse. Ein Ratsmitglied enthält sich der Stimme.

Damit beschließt der Rat:

Zum Beigeordneten der Stadt Kierspe wird Herr Olaf Stelse gewählt.

Da Herr Stelse im Sitzungssaal anwesend ist, gratuliert Bürgermeister Emde im Namen des Rates zu seiner Wahl. Er kündigt an, dass er Herrn Stelse voraussichtlich in der nächsten Sitzung in sein Amt einführen wird. Der Amtsantritt wird der 01.11.2009 sein.

1.9 Mitteilungen

- 1.9.1 Herr Reyher teilt mit, dass ihm ein Schreiben der Firma Multisports aus Kierspe zugegangen ist, die sich gegen den Bau eines Kunststoffrasenplatzes wegen erheblicher Geruchsbelästigungen wendet. Mittelfristig soll ein Aschenplatz umgebaut werden.

Herr Emde teilt mit, dass diese Angelegenheit vom Tiefbauamt aufgeklärt wird.

- 1.9.2 Herr Krämer teilt mit, dass die Außensprechstunde der Drogenberatung Iserlohn in Kierspe sehr gut angenommen wird. Die Kooperation mit Kiersper Vereinen ist gut. Ergänzend zitiert er Einzelheiten aus dem Jahresbericht der Drogenberatungsstelle.

- 1.9.3 Herr Krämer teilt mit, dass vom 14.09. – 19.09.09 die Aktionswoche „Sucht hat eine Geschichte“ in Kierspe stattfinden wird. Er empfiehlt einen Besuch der Veranstaltung.
- 1.9.4 Frau Stahl teilt mit, dass der Seniorenbeirat am 09.06.09 im Bethaus der baptistischen Brüdergemeinde an der Thingslindestraße um 19.00 Uhr tagen wird. Besucher sind willkommen.

1.10 Anfragen

1.10.1 Auf Anfrage von Herrn Busch teilt Herr Emde mit, dass die Verschönerungsarbeiten bei den Fremdarbeitergräbern auf dem Friedhof durch die Stadt veranlasst sind und zum Teil auf Anregungen aus der Bevölkerung zurück gehen.

1.10.2 Herr Scheel fragt an, wie zur Zeit der Sachstand für die Errichtung eines Verkehrsspiegels an der Hauptstraße / Grenzweg ist.

Herr Emde sagt eine schriftliche Antwort zu.

1.10.3 Frau Linde fragt an, ob die schlechte Verkehrsführung zwischen der Dr.-Deisting-Straße und dem Büscherweg bekannt ist.

Herr Emde sagt eine Überprüfung zu.

1.10.4 Herr Krämer fragt an, wer die Kosten trägt, wenn die Otto-Ruhe-Straße in Höhe des Hallenbades über das Forum geführt wird.

Herr Emde teilt mit, dass für den fraglichen Bereich nur ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst worden ist. Zurzeit besteht noch keine konkrete Planung, Entscheidungen dazu sind noch nicht getroffen.

1.11 2. Stunde der Öffentlichkeit / Einwohnerfragestunde

Herr Jens Groll dankt den Mitgliedern des Rates, dass er zum Kandidatenkreis der Beigeordneten gehört hat. Er gratuliert Herr Stelse zu seiner Wahl. Herr Emde zollt Herrn Groll seinen Respekt und stellt fest, dass er damit menschlich hohe Charakterstärke gezeigt hat.

Frau Meyer fragt nach Einzelheiten der neuen Abwassergebühr, wenn von versiegelten Flächen Oberflächenwasser der Kanalisation zugeführt wird. Herr Emde verweist auf die Beratung durch das Ingenieurbüro Pecher im Hause. Sollte die Beratung nicht zufriedenstellend erledigt werden, bittet er die Fragen an ihn weiter zu geben.

Danach schließt Bürgermeister Emde den öffentlichen Teil der Sitzung und dankt der Presse und den Anwesenden für das Interesse.